

gefundene Briefschluß Gregors VII., in dem der Papst Mathilde von Tuszien um genaue Datierung ihrer Briefe bittet, ist in dieser Hinsicht ziemlich singulär.

Eine wesentliche Rolle dürften beim Briefverkehr auch die Boten, deren Namen häufig genannt werden ¹⁸⁴⁾, gespielt haben. Mehrfach wird darauf hingewiesen, daß der Überbringer über die im Brief behandelten Angelegenheiten nähere Auskunft geben könne: *Nolumus autem sanctos oculos vestros onerare pluribus litteris, sed omnia quae dicenda sunt, committimus experientiae portitoris* ¹⁸⁵⁾, oder: *Peto etiam, si placet, ut quod latoris praesentium ore depromitur, efficaciter audiatur* ¹⁸⁶⁾.

Petrus Damiani hat ohne Zweifel seine Briefe selbst gesammelt. In seiner Vita Rodulphi Eugubini et Dominici Loricati zitiert er eine ganze Reihe eigener Schriften: *in epistola itaque ad domnum Teuzonem inclusum missa hoc me scripsisse reperio* ¹⁸⁷⁾, ferner: *in epistola quoque, quam Blancae comitissae direximus, haec nos indidisse videmur* ¹⁸⁸⁾, oder: *in epistola etiam ad Joannem priorem eremi . . . dixi* ¹⁸⁹⁾. Ganze Kapitel aus früheren Schriften kann er in anderen Briefen wiederholen ¹⁹⁰⁾. Als er von Hildebrand wegen seines Verhaltens gegenüber Anno von Köln getadelt wurde, schickte er ihm zur Rechtfertigung eine wortgetreue Abschrift seines Briefes an Anno mit: *epistolam, de qua me insuggillastis, ad vos mitto* ¹⁹¹⁾. Auf einen heute verlorenen Brief spielt er Bischof Gislerius gegenüber an ¹⁹²⁾. Auch ist er in der Lage, den gleichen Brief an verschiedene Empfänger zu senden, was auch zurückbehaltene Abschriften voraussetzt, will man nicht annehmen, sie seien alle am gleichen Tage versandt worden. Ein längerer Zwischenraum ist sicher anzunehmen, wenn ein Empfänger sich beklagte, den gleichen Brief zweimal erhalten zu haben; Petrus suchte sein Mißgeschick in

¹⁸⁴⁾ Epist. 7, 13, Migne, PL. 144, 451 C; op. 33, Migne, PL. 145, 559 D; op. 35, Migne, PL. 145, 589 B u. a. m.

¹⁸⁵⁾ Epist. 1, 14, Migne, PL. 144, 224 D.

¹⁸⁶⁾ Epist. 4, 6, Migne, PL. 144, 306 A.

¹⁸⁷⁾ Vita Rod. et Dom. Lor. c. 8, Migne, PL. 144, 1014 D—1015 A.

¹⁸⁸⁾ Vita Rod. et Dom. Lor. c. 9, Migne, PL. 144, 1017 B.

¹⁸⁹⁾ Vita Rod. et Dom. Lor. c. 10, Migne, PL. 144, 1018 B.

¹⁹⁰⁾ Op. 13 *Unde — reddat*, Migne, PL. 145, 307 AB, Brezzi-Nardi, De divina omnipotentia S. 256—258 = sermo 6, Migne, PL. 144, 541 AB; op. 19 *Hic — contulisti*, Migne, PL. 145, 424 B—425 B = op. 20, Migne, PL. 145, 444 C—445 B.

¹⁹¹⁾ Epist. 1, 16, Migne, PL. 144, 235 ff. an Hildebrand, epist. 3, 6, Migne, PL. 144, 293 ff. an Anno von Köln.

¹⁹²⁾ Op. 16, Migne, PL. 145, 366 C.